

# Mit Herz und Verstand für Oberhausen!

Kommunalwahlprogramm der  
CDU Oberhausen 2025 - 2030



**Liebe Oberhausenerinnen,  
liebe Oberhausener,**

Oberhausen ist unsere Heimat – eine Stadt mit Charakter, Herz und Geschichte. Geprägt vom Wandel, getragen von den Menschen, die hier leben, arbeiten und sich engagieren.

Als CDU Oberhausen stehen wir fest auf dem Fundament unserer christlich-demokratischen Werte: Freiheit, Verantwortung, Gerechtigkeit und Solidarität. Diese Prinzipien leiten unser Handeln und unsere Entscheidungen.

In den vergangenen Jahren haben wir als CDU bewiesen, dass wir Themen engagiert voranbringen und damit erkennbar Verantwortung übernehmen – für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung, für die Entwicklung unserer Stadt, für Bildung und für ein soziales Miteinander.

Unsere Erfolge sind Ergebnisse eines offenen Dialogs und klarer Ziele, die wir konsequent verfolgen. Darauf bauen wir auf mit Ideen für die Zukunft und mit der Bereitschaft, unsere Stadt mutig weiterzuentwickeln.

Unser Ziel ist ein Oberhausen, in dem sich alle Menschen sicher, wohl und gehört fühlen. Ein Oberhausen, das Chancen bietet und seine Vielfalt lebt.

Daher engagieren wir uns für

- eine starke Wirtschaft,
- den gesellschaftlichen Zusammenhalt,
- eine verantwortungsvolle Stadtentwicklung.

Wir entwickeln Oberhausen weiter – wirtschaftlich stark, sozial gerecht und ökologisch nachhaltig.

Wir stärken unsere Gemeinschaft, indem wir den Zusammenhalt in unserer Stadt fördern, uns für das Ehrenamt und für ein respektvolles Miteinander einsetzen.

Wir handeln transparent, effizient und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Mit Herz und Verstand für ein starkes, lebenswertes und zukunftsfähiges Oberhausen!



Simone-Tatjana Stehr,  
Kreisvorsitzende



Daniel Schranz,  
Oberbürgermeister



Gundula Hausmann-Peters,  
stllv. Kreisvorsitzende



Johannes Thielen,  
stllv. Kreisvorsitzender

# Inhalt:

<b>I. FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT .....</b>	<b>3</b>
1. FÜR EINE LEISTUNGSFÄHIGE WIRTSCHAFT .....	4
2. FÜR DIE FÖRDERUNG VON INNOVATION UND DIGITALISIERUNG.....	7
3. FÜR SOLIDE KOMMUNALE FINANZEN.....	10
<b>II. FÜR GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT .....</b>	<b>14</b>
1. FÜR BILDUNG ALS FUNDAMENT UNSERER STADTGESELLSCHAFT .....	14
2. FÜR EINE VERLÄSSLICHE MEDIZINISCHE VERSORGUNG.....	18
3. FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE SPORTLANDSCHAFT.....	20
4. FÜR EINE LEBENDIGE KULTUR .....	23
5. FÜR FAMILIEN, KINDER UND JUGENDLICHE VERANTWORTUNG TRAGEN.....	26
6. FÜR SOZIALEN ZUSAMMENHALT UND INTEGRATION.....	29
<b>III. FÜR EINE VERANTWORTUNGSVOLLE STADTENTWICKLUNG</b>	<b>33</b>
1. FÜR GUTEN WOHNRAUM.....	33
2. FÜR SICHERHEIT UND SAUBERKEIT IN DER STADT.....	36
3. FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT UND EINE STARKE INFRASTRUKTUR.....	39
4. FÜR KONSEQUENTEN KLIMASCHUTZ UND EINE LEBENSWERTE UMWELT .....	42
<b>IV. FÜR LEBENSWERTE STADTTEILE .....</b>	<b>45</b>
1. ALT-OBERHAUSEN .....	45
2. OSTERFELD .....	47
3. STERKRADE.....	48

## I. Für eine starke Wirtschaft

Für die CDU Oberhausen ist eine nachhaltige Wirtschaftspolitik das Fundament für die weitere positive Entwicklung unserer Stadt. Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, sichert die finanzielle Stabilität und ermöglicht Investitionen in die Zukunft.

In den vergangenen Jahren hat Oberhausen eine beeindruckende Entwicklung im Bereich Wirtschaft und der Aktivierung des Arbeitsmarktes erlebt. Dank einer aktiven Ansiedlungspolitik konnten wir zahlreiche neue Unternehmen gewinnen und somit rund 9.300 Arbeitsplätze in den letzten zehn Jahren schaffen. Diese positive Entwicklung hat maßgeblich dazu beigetragen, den Menschen in unserer Stadt neue Perspektiven zu bie-



ten. Zudem konnten wir die Erträge aus der Gewerbesteuer signifikant erhöhen, was unserer Stadt mehr finanzielle Spielräume verschafft hat. Durch diese Erfolge ist Oberhausen wieder in der Lage, wichtige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und soziale Angebote zu tätigen. Seit 2015 konnten wir rund 670 Millionen Euro in unsere Stadt investieren. Allein rund 230 Millionen Euro flossen dabei in unsere Schulen und Kin-

dergärten und rund 30 Millionen Euro in unsere Sportlandschaft.

Besonders begrüßen wir die historische Chance, die uns durch die kommunale Altschuldenlösung der NRW-Landesregierung eröffnet wird. Diese Lösung wird Oberhausen helfen, die finanzielle Handlungsfähigkeit wiederzuerlangen und die Stadt auf einen nachhaltigen Wachstumskurs zu bringen. Wir sind stolz auf das Erreichte, sehen aber auch die Verantwortung, die Zukunft aktiv mitzugestalten. Bundesregierung und Landesregierung sind dabei aufgerufen, Kosten im Bereich der Transferleistungen zu übernehmen und Städte und Kommunen nicht mit weiteren Aufgaben zu belasten.

Mit einer starken Wirtschaft und einer soliden Finanzbasis können wir Oberhausen noch attraktiver für Unternehmen, das Handwerk, Familien und alle Bürgerinnen und Bürger machen. Wir wollen die positive Entwicklung fortsetzen und Oberhausen als lebendige, wirtschaftsstarke Stadt weiter stärken. So sichern wir die wirtschaftliche Stabilität und schaffen langfristig Perspektiven für alle.

## 1. Für eine leistungsfähige Wirtschaft

Die lokale Wirtschaft ist das Herzstück unserer Stadt und bildet die Grundlage für Wohlstand und Lebensqualität. Eine leistungsfähige Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, fördert Innovationen und sichert Wachstum.

Wir setzen alles daran, die Investitionsbedingungen in unserer Stadt weiter zu verbessern und Oberhausen als attraktiven Standort für Unternehmen zu positionieren. Durch gezielte Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren werden wir die Wirtschaft stärken und neue Chancen eröffnen. Die gezielte Neustrukturierung der städtischen Beteiligungs- und Gesellschaftsstrukturen zeigt Wirkung: Die Abläufe sind spürbar gestrafft und durch den Abbau von Doppelstrukturen wurde eine messbare Effizienz erzielt. Die Stadtverwaltung ist damit handlungsfähiger und zukunftsfester aufgestellt – ein wichtiger Schritt hin zu einem modernen und leistungsfähigen Stadtkonzern.

Oberhausen bietet eine vielfältige Wirtschaftsstruktur, die ebenso traditionelle Branchen und das Handwerk sowie zukunftsweisende Technologien und Dienstleistungen umfasst. Damit wird die Stadt für Investoren und Fachkräfte gleichermaßen attraktiv. Der dualen Ausbildung kommt aus unserer Sicht ein besonderer Stellenwert zu.

**Unser Ziel ist klar:** Mit uns entwickelt sich Oberhausen zum stärksten, investitionsfreundlichsten Wirtschaftsstandort der Region. Investoren und Unternehmen sind in unserer Stadt willkommen.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadt – innovativ, stark und investitionsfreundlich:

## Arbeitsplätze schaffen und sichern

Wir setzen uns für die konsequente Umsetzung des „Masterplans Neue Mitte 4.0“ ein – um auf dem Stahlwerksgelände am Centro zusätzliche Gewerbeflächen für neue Unternehmensansiedlungen zu erschließen und so zukunftsfeste Arbeitsplätze in Oberhausen zu schaffen.



## Standortattraktivität durch aktive Wirtschaftsförderung steigern

Wir ermöglichen mit dem erfolgreich installierten Gewerbeflächenmanagement gezielt die Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen und begleiten konstruktiv die Umsetzung des Masterplans Wirtschaft.

## Steuerliche Entlastung für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger

Wir setzen uns im Rahmen der kommunalen Altschuldenlösung für eine Senkung der Gewerbesteuer ein.

## Servicekultur in der Verwaltung stärken

Wir wollen die Servicekultur für Unternehmen ausbauen durch:

- Willkommenskultur für Investoren
- Wirtschaftslotsen als aktive Begleiter bei der Ansiedlung
- lösungsorientierte und pragmatische Rahmenbedingungen

## Bürokratieabbau digital unterstützen

Wir reduzieren bürokratische Hürden durch digitale Lösungen, etwa durch den konsequenten Ausbau digitaler Verwaltungsdienstleistungen.

## **Fördergelder effektiv nutzen**

Wir achten auf die Effektivität des Fördergeldmanagements, um möglichst viele Mittel von EU, Bund und Land erfolgreich für Oberhausen einzuwerben.

## **Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft stärken.**

Wir unterstützen Handwerksbetriebe durch schnelles und pragmatisches Handeln (z. B. Handwerkerparkplätze). Nachfolgelösungen für bestehende Unternehmen durch Vernetzungen wollen wir aktiv fördern und die Digitalisierung des Mittelstandes begleiten.

## **Gründungen und Start-Ups gezielt fördern**

Wir unterstützen aktiv die Gründung von Unternehmen, insbesondere Start-Ups – von Räumlichkeiten über Gründerhilfen bis hin zu Netzwerken.

## **Ausbildung stärken – Fachkräfte sichern**

Wir schaffen mit einer Ausbildungsoffensive Perspektiven:

- Wohnraum für Auszubildende
- Ausbildungsportale und Praktikumsprogramme
- Attraktivität der dualen Ausbildung gezielt steigern
- Übergang zwischen Schule und Beruf durch konkrete Projekte wie Patenschaften mit Unternehmen verbessern
- Kooperationen mit der Arbeitsagentur, der IHK und der Handwerkskammer zur gezielten Förderung von ausbildungsortschaffenden Unternehmen

## Innenstadt als Ort für Innovation und Arbeit etablieren

Wir beleben leerstehende Gebäude in der Innenstadt zum Beispiel durch Shared Spaces und Co-Working-Angebote neu – für junge Unternehmen, Kreative und Gründer.

## Tourismus als Wirtschaftsfaktor ernst nehmen

Wir sehen die Tourismusförderung als wichtigen Baustein für die lokale Wirtschaft – mit positiver Wirkung auf Handel, Gastronomie und Stadtimage.



## 2. Für die Förderung von Innovation und Digitalisierung

Die CDU Oberhausen macht unsere Stadt fit für die Zukunft. Digitalisierung ist für uns der Schlüssel zu mehr wirtschaftlicher Stärke, moderner Verwaltung und mehr Lebensqualität. Wir wollen moderne Technologien, wie Künstliche Intelligenz gezielt und sinnvoll einsetzen – damit das Leben in Oberhausen einfacher, sicherer und nachhaltiger wird.

In den letzten Jahren konnten wir bereits zentrale Digitalisierungsprojekte erfolgreich abschließen. Alle Grund- und weiterführenden Schulen in Oberhausen sind heute an das städtische Glasfasernetz angeschlossen. Damit schaffen wir eine wesentliche Grundlage für moderne Lernumgebungen und eine zukunftsfähige Bildung. Insgesamt wurden 38 Millionen Euro in den Ausbau des Glasfasernetzes und die Digitalisierung der Unterrichtsräume investiert – für eine schnelle und zuverlässige Internetversorgung an unseren Schulen und in unserer Stadt.

Wir werden den Glasfaserausbau konsequent vorantreiben, um Oberhausen noch digitaler zu vernetzen – für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für Unternehmen und Gründer. In Digitalisierung und Innovation liegen zentrale Chancen unserer Zeit. Wir wollen sie konsequent weiterentwickeln – für mehr Effizienz und Lebensqualität.



**Unser Ziel ist klar:** Mit uns wird Oberhausen ein noch innovativerer Wirtschafts- und Lebensstandort, der uneingeschränkt digitale Teilhabe gewährleistet.

Gemeinsam gestalten wir eine moderne, zukunftsfähige Stadt, in der die Menschen von den Vorteilen der digitalen Welt profitieren:

### **Digitalisierung vorantreiben**

Wir setzen uns für eine konsequente Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und eine weitere Digitalisierung der Verwaltung ein – um städtische Dienstleistungen unabhängig von Öffnungszeiten einfach, transparent und digital verfügbarer zu machen.

### **Oberhausen-App zur zentralen Serviceplattform ausbauen**

Wir entwickeln die Oberhausen-App zu einem digitalen zentralen Alltagshelfer weiter: mit aktuellen Meldungen, digitalen Formularen und direktem Zugang zu städtischen Angeboten – übersichtlich, zuverlässig und nutzerfreundlich.

## **Digitale Bürgerbeteiligung stärken**

Wir ermöglichen mehr digitale Mitwirkung durch Umfragen, Abstimmungen oder interaktive Bürgerdialoge durch ein Beteiligungstool. So machen wir Teilhabe einfacher, schneller und direkter.

## **Smart-City-Strategie engagiert umsetzen**

Wir unterstützen konsequent die Weiterentwicklung der Smart-City-Strategie Oberhausens. Mit konkreten Modellprojekten bringen wir digitale Innovationen in den Alltag der Stadt und verbessern dadurch Lebensqualität und Nachhaltigkeit.

## **Künstliche Intelligenz – Chancen nutzen**

Wir wollen die Potenziale Künstlicher Intelligenz (KI) gezielt nutzen, um Prozesse in der Stadtverwaltung noch effizienter, schneller und bürgerfreundlicher zu gestalten. KI kann helfen, Anfragen automatisiert zu bearbeiten, Ressourcen bedarfsgerecht einzusetzen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen. So stärken wir eine leistungsfähige Verwaltung, entlasten Mitarbeitende und sichern die digitale Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

## **Smarte Lösungen für Sicherheit und Sauberkeit ermöglichen**

Wir fördern Pilotprojekte wie smarte Beleuchtungskonzepte oder Sensorik zur Füllstandmessung bei Müllbehältern. So werden Ressourcen gezielter eingesetzt und das Stadtbild aufgewertet.

## **Intelligente Verkehrskonzepte entwickeln**

Mit Hilfe digitaler Technologien und Künstlicher Intelligenz setzen wir uns für eine intelligente Verkehrssteuerung ein – etwa bei Ampelschaltungen, Parkleitsystemen oder zur Optimierung des ÖPNV.

## Digitale Bildung an unseren Schulen sichern

Wir treiben die digitale Ausstattung der Schulen mit moderner Infrastruktur, flächendeckendem WLAN, Endgeräten und einer zeitgemäßen Lernumgebung konsequent voran.

## Standards für digitale Lernorte weiterentwickeln

Wir setzen uns für einheitliche technische Standards und professionellen IT-Support für Lehrkräfte ein. Digitale Bildung muss in allen Stadtteilen gleichwertig möglich sein.

## 3. Für solide kommunale Finanzen

Stabile Finanzen sind die Grundlage für eine handlungsfähige Stadt. Sie entscheiden darüber, ob Schulen modernisiert, Straßen saniert und soziale Angebote zuverlässig finanziert werden können. Nur mit einer verantwortungsvollen Haushaltspolitik bleibt Oberhausen wirtschaftlich stark, attraktiv und lebenswert – und bereit für die Herausforderungen von morgen.



Fehlende Weitsicht und Versäumnisse in der Finanzpolitik vieler Jahrzehnte vor der CDU-geführten Verwaltung hat die Stadt in die Enge getrieben: Fehlende Strukturreformen, angehäuften Schulden und eine Steuerung ohne langfristige Verantwortung haben Oberhausen finanziell ausgebremst und jeden Handlungsspielraum erstickt.

Wir stehen für die Kurswende in der Finanzpolitik: Zwischen 2017 und 2023 konnte jedes Jahr mit positiven Jahresergebnissen abgeschlossen werden. 2023 mit einem Überschuss von 28,6 Millionen Euro – ein starkes Signal für finanzielle Stabilität und kluge Haushaltsführung.

Ein historischer Durchbruch ist die Altschuldenlösung. Auf Initiative der CDU-geführten nordrhein-westfälischen Landesregierung werden 1,3 Milliarden Euro kommunale Altschulden - rund 80 % der Gesamtverschuldung – abgebaut. Dieser Schritt wird Oberhausen Investitionsspielräume verschaffen und spürbar die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt verbessern.



Trotz globaler Krisen und wirtschaftlicher Unsicherheiten bleiben wir zielsicher im Umgang mit den Finanzen der Stadt. 2027 müssen wir die Haushaltswende mit einem strukturell ausgeglichenen Haushalt schaffen, um langfristig die städtische Infrastruktur und die Förderung von Zukunftschancen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

**Unser Ziel ist klar:** Wir setzen den positiven Kurs fort und haushalten weitsichtig, um Oberhausen auch in den kommenden Jahren finanziell auf solidem Fundament zu halten.

Gemeinsam streben wir verantwortungsvolle Investitionen für unsere Stadt an, um eine ehrliche Perspektive auch für unsere nachfolgenden Generationen zu sichern:

### **Handlungsspielräume durch die Altschuldenlösung sinnvoll nutzen**

Wir werden die finanziellen Chancen aus der Altschuldenregelung gezielt nutzen. Die neue Handlungsfähigkeit ermöglicht Investitionen in unsere Stadt für wirtschaftliche Stärke, langfristige Stabilität und mehr Lebensqualität.

## **Investitionen in städtische Infrastruktur vorantreiben**

Wir wollen die sich bietenden Möglichkeiten und eine kluge Haushaltsführung nutzen, um gezielt in die Infrastruktur und städtische Gebäude zu investieren. Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude und Verkehrsanlagen müssen den Anforderungen der Menschen gerecht werden.

## **Aktives Schuldenmanagement mit klarem Plan betreiben**

Wir verfolgen eine ausgewogene Strategie: gezielter Schuldenabbau, kluge Investitionen und der Aufbau von Rücklagen für zukünftige Herausforderungen.

## **Haushaltsdisziplin bleibt unser Grundprinzip**

Wir setzen uns auch bei neuen Freiheiten für klar definierte Prioritäten ein und haushalten mit den vorhandenen Ressourcen.

## **Verwaltung vorausschauend und effizient mit Forderungen steuern**

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und strategische Stellenbewirtschaftung ein. Personelle Ressourcen sollen dort gestärkt werden, wo wir sie brauchen – effizient, sinnvoll im Dienst der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

## **Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen**

Wir investieren in die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, um Synergien zu nutzen, Doppelstrukturen abzubauen und damit Kosten zu sparen, wo es möglich ist.

## **Bürgerbeteiligung im Haushalt digital gestalten**

Wir führen einen digitalen Bürgerhaushalt 1.0 ein. Bürgerinnen und Bürger können Projekt- und Sparvorschläge digital einreichen, um Transparenz und Teilhabe auch in der Haushaltsplanung zu stärken.

## **Steuerung der Finanzen digitalisieren**

Wir streben ein digitales Finanzcontrolling in Echtzeit an, um eine bessere Steuerung durch die Verwaltung zu gewährleisten und um Einnahmen, Ausgaben und Investitionen transparenter für die Öffentlichkeit abzubilden.

## II. Für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Oberhausen ist als ehemalige Industriestadt durch eine lange Geschichte des Wandels geprägt. Der wirtschaftliche Strukturwandel der vergangenen Jahrzehnte hat die Stärken unserer Stadt hervorgehoben und ihr behutsam ein neues Profil verliehen: pragmatisches Handeln, klare Worte, ein ehrliches Miteinander und offen für Neues.

Heute leben in unserer Stadt Menschen mit unterschiedlichsten Lebensgeschichten, Erfahrungen und Wurzeln. Diese Vielfalt ist eine Chance, wenn wir ihr mit Respekt begegnen und sie mit Verantwortung und Gemeinsinn gestalten. Eine solidarische Stadtgesellschaft heißt für uns: Niemand wird zurückgelassen. Jeder trägt mit und gehört dazu.

Die CDU steht für eine Stadt, in der soziale Sicherheit, generationenübergreifende Verantwortung und gegenseitige Unterstützung gelebter Alltag sind. Teilhabe, Engagement und Miteinander sind für uns wichtige Grundpfeiler in der Familie, im Quartier, im Ehrenamt, in der Schule, dem Verein und in sozialen Einrichtungen.

Solidarität bedeutet für uns Zusammenhalt und Fortschritt. Deshalb gestalten wir soziale Politik mit klaren Werten und einem Blick für das Machbare, damit Oberhausen auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt für alle Generationen bleibt.

### 1. Für Bildung als Fundament unserer Stadtgesellschaft

Bildung ist der Schlüssel zur persönlichen Freiheit, zum beruflichen Erfolg und zur Teilhabe an unserer Gesellschaft. Sie öffnet Türen, vermittelt Werte und schafft Zukunftsperspektiven – unabhängig von Herkunft und Lebensweg. Deshalb setzen wir auf eine Bildungspolitik, die von der Kita bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter konsequent fördert, fordert und unterstützt.

Wir wollen in Oberhausen die besten Rahmenbedingungen für gutes Lernen und Lehren schaffen – von Beginn an und auf allen Ebenen. Dazu gehören moderne Schulgebäude,

eine leistungsfähige Infrastruktur, eine vorausschauende Bildungsplanung und ein vielfältiges Bildungsangebot.

Mit dem Anschluss aller städtischen Schulen an das städtische Glasfasernetz wurde in kürzester Zeit bewiesen, wie wichtig uns eine moderne Schullandschaft ist. Diesen Erfolg setzen wir fort: wir investieren in digitale Lernumgebungen, nachhaltige Energiekonzepte und eine klimagerechte Schulentwicklung. Unsere Schulen sollen Vorbilder sein – nicht nur in Sachen Bildung, auch beim Thema Nachhaltigkeit.

Bildung muss integrieren und stärken. Schulen brauchen gezielte Unterstützung bei der Integration zugewanderter Kinder und Jugendlicher, damit soziale Teilhabe gelingt – durch Sprachförderung, durch Lernerfolge, durch ein respektvolles Miteinander. Gleichzeitig machen wir uns für den Ausbau des Offenen Ganztags stark, damit der Rechtsanspruch nicht nur formal erfüllt, sondern auch pädagogisch sinnvoll begleitet wird.



Sicherheit und ein gutes Miteinander an unseren Schulen liegen uns am Herzen – sie haben für uns höchste Priorität. Dafür fördern wir Konzepte zur Gewaltprävention, stärken die Schulsozialarbeit und setzen auf enge Zusammenarbeit aller relevanten Akteure vor Ort. Unsere Schulen sollen sichere Orte des Lernens, des Aufwachsens und der Begegnung sein.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass Jugendliche die Möglichkeit bekommen, ihre Bildungsbiografien möglichst lange in Oberhausen gestalten zu können.

Deshalb setzen wir uns für ein vielfältiges Ausbildungsangebot, den Ausbau und die Ansiedlung weiterer Bildungseinrichtungen und eine starke Verzahnung zwischen Schule und Beruf ein.

Lebenslanges Lernen gehört zu einer modernen Stadtgesellschaft. Die Angebote der Volkshochschule und der weiteren Träger leisten einen wertvollen Beitrag zur persönlichen Entwicklung und zur Fachkräftesicherung. Sie müssen erhalten, ausgebaut und an neue gesellschaftliche Herausforderungen angepasst werden. Mit Blick auf eine sich wandelnde Gesellschaft mit veränderten Bedürfnissen und Interessen halten wir es für unerlässlich, neben bewährten Angeboten auch neue, innovative Bildungsangebote vorzuhalten.

**Unser Ziel ist klar:** eine hochwertige, inklusive und zukunftsorientierte Bildung, die individuelle Talente fördert und Chancen ermöglicht.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Bildungslandschaft die Chance eröffnet, dass jeder, seinen Fähigkeiten entsprechend, die Möglichkeiten zur Entfaltung bekommt:

### **Bildungsplanung mit Weitblick umsetzen**

Wir setzen uns für eine dialogorientierte Bildungsentwicklungsplanung ein. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sollen aktiv einbezogen werden. Ziel ist ein auf Jahre tragfähiges Bildungssystem, das sich an den Bedürfnissen der Menschen und den Besonderheiten der Stadtteile orientiert.

### **Sicherung eines vielfältigen und gerechten Bildungsangebots**

Wir stehen für ein begabungs- und leistungsgerechtes Bildungsangebot, das alle Kinder und Jugendlichen erreicht – unabhängig von Herkunft oder Wohnort. Die Wahlfreiheit der Eltern ist uns wichtig. Bildung muss den individuellen Voraussetzungen gerecht werden und dabei soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit gewährleisten.

## **Schulen modernisieren – Räume für gutes Lernen schaffen**

Wir fordern eine Sanierungs- und Ausbauplanung für alle Schulstandorte, die pädagogische Raumkonzepte ebenso berücksichtigt wie energetische Anforderungen. Lernen braucht moderne, sichere und unterstützende Räume – in allen Stadtteilen.

## **Ganztag verlässlich gestalten – Rechtsanspruch mit Qualität erfüllen**

Die CDU begleitet die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz im Offenen Ganztag in der Primarstufe. Dafür braucht es verlässliche Rahmenbedingungen: ausreichende Räume, funktionierende Mensen und qualifiziertes Personal.

## **Inklusion gestalten - Vielfalt ermöglichen**

Wir setzen uns für den Erhalt, den Ausbau und die Weiterentwicklung des Förderschulsystems ein. Gleichzeitig wollen wir die Bedingungen für das Gemeinsame Lernen an Regelschulen verbessern, damit Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf bestmöglich unterstützt werden.

## **Schulsozialarbeit sichern – Prävention stärken**

Schule ist mehr als Wissensvermittlung. Deshalb setzen wir uns für die langfristige Sicherung und den Ausbau der Schulsozialarbeit ein – als Brücke zwischen Schülern, Lehrkräften und Eltern. Sozialarbeit hilft, Krisen früh zu erkennen und zu handeln, bevor Probleme eskalieren.

## **Schulen als sichere Orte des Miteinanders stärken**

Wir fördern Maßnahmen zur Gewalt- und Mobbingprävention, den respektvollen Umgang im Schulalltag und gezielte Konzepte gegen Diskriminierung. Ebenso setzen wir uns dafür ein, in unseren Schulen Sicherheitskonzepte und eine verlässliche Organisation zu etablieren, damit sich Schülerinnen und Schüler jederzeit geschützt fühlen. Die CDU steht für sichere Schulen, in denen sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen und entfalten können.

## **Bildungsangebote vor Ort ausbauen – Oberhausen als Bildungsstandort stärken**

Wir setzen uns für die Ansiedlung neuer (Aus-)Bildungseinrichtungen ein und wollen die Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen wie der Hochschule Ruhr West (HRW), Fraunhofer UMSICHT und der Universität Duisburg-Essen weiter ausbauen. Auch Dependancen, Fachbereiche und Bildungs-Start-ups sollen gezielt angesprochen werden.

## **Familiengrundschulzentren weiterentwickeln**

Die CDU will den Ausbau von Familiengrundschulzentren weiter vorantreiben. Sie bieten Bildung, Beratung und Begleitung aus einer Hand – besonders dort, wo Familien zusätzliche Unterstützung benötigen.

## **2. Für eine verlässliche medizinische Versorgung**

Eine gute medizinische Versorgung ist Bestandteil der Lebensqualität in unserer Stadt. Wir wollen dazu beitragen, dass sich Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und moderne Gesundheitsdienstleister in Oberhausen niederlassen – von der hausärztlichen Grundversorgung bis zur spezialisierten Therapie, von Berufsausübungsgemeinschaften (Praxisgemeinschaft) bis zur stationären Versorgung in Krankenhäusern.

**Unser Ziel ist klar:** Eine flächendeckende, leistungsfähige und zukunftsfähige medizinische Versorgung für alle Menschen in Oberhausen.

Gemeinsam mit den relevanten Akteuren wollen wir dafür die notwendige Infrastruktur aufbauen und stärken – gemeinwohlorientiert, verlässlich und erreichbar:

## **Hausarztversorgung sichern – Strukturen fördern**

Wir begrüßen die Einrichtung ärztlich geführter, medizinischer Versorgungszentren, um insbesondere auch die hausärztliche Versorgung in Oberhausen zuverlässig sicherzustellen.

## **Stadt als aktiver Partner – ärztliche Versorgung stärken**

Durch gezielte Anreize und eine aktive Willkommenskultur wollen wir Ärztinnen und Ärzte für Oberhausen gewinnen. Die Stadt soll dabei über regionale Netzwerke Unterstützungsangebote bei Praxisnachfolge und Standortsuche bieten sowie als verlässlicher Partner überzeugen.

## **Krankenhausstrukturen unterstützen – Notfallversorgung sichern**

Krankenhäuser sind die tragende Säule der stationären Versorgung. In enger Abstimmung mit dem Land und Krankenhausträgern setzen wir uns für eine leistungsfähige Notfallversorgung ein und begleiten Strukturveränderungen konstruktiv.

## **Gesundheitsregion Oberhausen ausbauen**

Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig funktionierende lokale Strukturen sind: Der Oberhausener Krisenstab war beispielhaft. Wir wollen diese Erfahrungen verstetigen und das Netzwerk dauerhaft gestärkt wissen – durch regelmäßigen Austausch zwischen Stadt, Gesundheitsamt, Ärzteschaft, Pflege, Kassen und weiteren Akteuren. Ziel ist eine Gesundheitsregion Oberhausen mit starken Angeboten in Prävention, Telemedizin und Rehabilitation.

## **Hospizarbeit stärken – Ehrenamt würdigen, Palliativversorgung sichern**

Oberhausen ist Heimat bedeutender ambulanter Hospizdienste. Ihre Arbeit mit Ehrenamtlichen, Angehörigen und professionellen Kräften hat eine lange, respektierte Tradition. Wir wollen diese wertvolle Arbeit und das Angebot sichern – für die würdevolle Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen. Die Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Seelsorge wollen wir weiter fördern und das Ehrenamt im Gesundheitsbereich stärken.

## Demografie im Blick - ältere Menschen gut versorgen

Mit einer älter werdenden Stadtgesellschaft wächst auch der Bedarf an integrierten Versorgungsangeboten. Die medizinische Versorgung, Pflege und soziale Begleitung sind daher von besonderem Wert. Dazu gehören unter anderem Versorgungszentren, mobile Hausbesuchsdienste, geriatrische Schwerpunkte in Kliniken sowie eine stärkere Unterstützung pflegender Angehöriger – zum Beispiel durch Entlastungsangebote wie niederschwellige Reha-Zugänge und gezielte Alltagshilfen.

## Prävention stärken – Gesundheit als Gemeinschaftsaufgabe

Gesundheit beginnt im Alltag: in Betrieben, Schulen, Kitas und Quartieren. Wir wollen Programme zur Gesundheitsförderung – etwa zu Bewegung, Ernährung und psychischer Gesundheit – optimal verankern. Der Aufbau eines kommunalen Präventionsnetzwerks kann diese Maßnahmen koordinieren. Auch im Gesundheitswesen selbst wollen wir das Thema Gesundheit fördern, z.B. durch ein Siegel „Gesunder Arbeitgeber“ für Einrichtungen in Pflege und Medizin.

## 3. Für eine zukunftsfähige Sportlandschaft



Sport ist weit mehr als Bewegung – er verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und fördert Teilhabe. Auch in unserer Stadt spielt der Sport deshalb eine zentrale Rolle: für Gesundheit, für das Miteinander und für ein aktives Stadtleben. Mit über 40.000 Menschen in 186 Vereinen ist die Oberhausener Vereinslandschaft ein starkes Rückgrat unserer Stadtgesellschaft. Ob

Breiten- oder Leistungssport, ob integrative Projekte oder Jugendförderung – unsere Sportvereine leisten unverzichtbare Arbeit, oft getragen vom großen ehrenamtlichen Engagement vieler Oberhausenerinnen und Oberhausener.

Als CDU Oberhausen setzen wir uns mit Überzeugung für eine starke, zukunftsfähige Sportlandschaft ein.

Wir wollen das vielfältige Angebot weiterentwickeln, Erfolge möglich machen und den Menschen in unserer Stadt den Zugang zum Sport erleichtern – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Hintergrund.

**Unser Ziel ist klar:** Ein Oberhausen, in dem Sport sichtbar, zugänglich und wertgeschätzt ist.

Gemeinsam sorgen wir für verlässliche Rahmenbedingungen von modernen Sportstätten über gezielte Förderung bis zu einer engen Zusammenarbeit zwischen Stadt, Vereinen und Schulen:

### **Sportinfrastruktur modernisieren – für eine Stadt, die sich bewegt**

Wir wollen die Sportanlagen und Kunstrasenplätze in Oberhausen weiter modernisieren, digital vernetzen und gezielt ausbauen, um sie für den Schul- und Vereinssport ebenso wie für sportliche Wettkämpfe zukunftsfest zu machen.

### **Stadion Niederrhein modernisieren**

Wir setzen uns für den Ausbau des Niederrhein-Stadions zu einem zeitgemäßen, multifunktionalen Stadion ein – mit verbesserten Bedingungen für Fans, Vereine und Veranstaltungen.

### **Neubau von Sporthallen an Schulen vorantreiben**

Die CDU setzt sich für den Neubau zusätzlicher Sporthallen an Schulstandorten ein. So schaffen wir neue Kapazitäten für den Schul- und Vereinssport – direkt vor Ort und bedarfsgerecht.

## **Vereinsarbeit stärken – Motor des Ehrenamts fördern**

Wir wollen die Oberhausener Sportvereine gezielt und auch finanziell unterstützen – und die Vernetzung zwischen Schulen und Vereinen weiter ausbauen. So sichern wir Engagement, Nachwuchsarbeit und ein vielfältiges Angebot in allen Stadtteilen.

## **Breitensportangebote ausweiten – Teilhabe für alle ermöglichen**

Projekte wie „Sport im Park“ oder der „Open Sunday“ für Grundschul Kinder leisten wertvolle Arbeit für den Zugang zum Sport. Wir werden diese Formate weiter fördern und ausbauen, um möglichst viele Kinder und Familien zu erreichen.

## **Öffentliche Bewegungsräume schaffen – wohnortnah und generationengerecht**

Wir setzen uns dafür ein, weitere Bewegungs- und Begegnungsangebote im öffentlichen Raum zu schaffen – analog zum Bewegungshügel in Vonderort, in allen Stadtteilen. So fördern wir niedrigschwellige Aktivität und Gemeinschaft.

## **Revierpark Vonderort weiterentwickeln**

Der Neubau des Freizeit- und Solebades am Revierpark Vonderort ist ein wichtiges Projekt für Sport, Freizeit, Familienfreundlichkeit und Gesundheit. Wir wollen die Umsetzung aktiv vorantreiben.

## **Schwimmen ermöglichen – Bäder attraktiver und zugänglicher machen**

Wir setzen uns für attraktivere und verlängerte Öffnungszeiten der Bäder ein – z. B. auch durch Sonderaktionen wie Nachtschwimmen, um das Schwimmen allen zugänglich zu machen.

## Temporäres Eissportangebot im Winter prüfen

Eissport hat in Oberhausen Tradition – wir setzen uns für ein zeitlich begrenztes Eislaufangebot in den Wintermonaten ein, um auch in der kalten Jahreszeit attraktive Bewegungsangebote zu schaffen.

## Sport als Wertevermittlung fördern – Haltung zeigen gegen Ausgrenzung

Wir unterstützen die Sportvereine in ihrem Engagement gegen Rassismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit. Sport ist mehr als Bewegung – er ist gelebte Gemeinschaft.

## 4. Für eine lebendige Kultur

Kultur macht Oberhausen einzigartig – als Ort des Miteinanders, der Kreativität und der regionalen Identität. Unsere Stadt identifiziert sich mit dem Gasometer als Kulturdenkmal, der Ludwiggalerie im Schloss Oberhausen und unseren Bühnen: vom Stadttheater über das Ebertbad, die Niebuhr, der Kleinstädter Bühne bis zum Metronom-Theater.

Unsere Stadt ist stolz auf die internationalen Kurzfilmtage, besondere Veranstaltungen in der Arena, Karneval und Events in der Luise-Albertz-Halle sowie das kulturelle Angebot. Oberhausen ist Kultur- und Freizeitstadt mit Ausdruckskraft mitten im Ruhrgebiet.

Mit jährlich rund einer Million Besucherinnen und Besuchern allein im Gasometer, hat dieser sich als „Kathedrale der Industriekultur“ und europäischer Höhepunkt positioniert. Er symbolisiert den



erfolgreichen Wandel – von der Industrie zum Kulturstandort – und zeigt, wie Oberhausen sich kreativ neu erfindet.

Kultur ist aber viel mehr als Besucherzahlen. Sie ist ökonomischer Motor, Treffpunkt und Basis für Gemeinschaft. Theater, Musik und Kleinkunst machen unsere Stadt bunter. Sie öffnen Horizonte, stärken Identität, fördern Dialog und ziehen engagierte Menschen an. Kultur ist in Oberhausen nicht Prestige – sie ist tragendes Element für Gemeinschaft, Kreativität und Identität.

Als CDU stehen wir für ein vielfältiges, modernes und inklusives Kulturangebot in allen Stadtteilen – als Fundament für Lebensqualität, Integration und kreatives Schaffen.

**Unser Ziel ist klar:** Angebote fördern, Kulturorte und Ehrenamt stärken, Tradition mit modernen Zugängen verbinden und Kultur und Wirtschaft vernetzen.

Gemeinsam wollen wir Kultur als Kompass, Bewegungsort und Wirtschaftsfaktor gleichermaßen fördern:

### **Kultur für alle Generationen fördern**

Wir bringen Menschen aller Altersgruppen in Kontakt mit Kunst und Kultur – z.B. durch die Malschule, Theater-AGs und die Jugendkunstschule, die wir stärker als Jugendbildungsorte in den Mittelpunkt rücken. So schaffen wir früh lebendige Zugänge zur Kreativität.

### **Kultur im öffentlichen Raum stärken**

Kunst soll uns im Alltag begegnen – in Parks, an Plätzen und in Quartieren. Wir fördern Kulturspaziergänge, Pop-Up Installationen und kreative Zwischennutzungen in leerstehenden Immobilien, um Kultur sichtbar, erlebbar und teilbar zu machen.

## **Vereine, Ehrenamt und Vielfalt unterstützen**

Wir stärken die Zusammenarbeit mit Kulturvereinen und ehrenamtlich getragenen Zentren. Mit Anerkennungskultur und digitaler Präsenz über die Oberhausen App oder ein Kulturportal sorgen wir für mehr Sichtbarkeit.

## **Kooperationen und Effizienz für eine starke Kulturlandschaft fördern**

Mit Blick auf lokale Stärken (Gasometer, Ebertbad, Ludwiggalerie) wollen wir Kooperationen zwischen Kulturakteuren, Tourismus und Kreativwirtschaft intensivieren. Kulturmonitoring Projekte helfen uns, Angebote weiterzuentwickeln und Zielgruppen besser zu erreichen.

## **Kulturerbe und geschichtliche Erinnerung digital bewahren**

Wir setzen auf die fortlaufende Aktualisierung von analogem und digitalem Denkmal und Kulturführern – wie dem Alt-Oberhausen Denkmalführer – und schaffen damit elektronischen Zugang zu unserer Bau- und Kulturgeschichte.

## **Europa leben – Städtepartnerschaften ausbauen**

Der Austausch mit Partnerstädten belebt Kultur und Verständnis. Wir fördern bestehende Städtepartnerschaften und streben eine neue Verbindung zu einer französischen Partnerstadt an – für gemeinsamen Kulturaustausch, Schüler- und Jugendprojekte.

## **Klassischen wie niedrigschwelliger Formaten Platz machen**

Wir unterstützen klassische Veranstaltungen wie Philharmonie im Park ebenso wie neue Formate: nachtkulturelle Aktionen, Kultur im Viertel und kostenfreie Kulturangebote. Damit gewinnt Kultur an gesellschaftlicher Breitenwirkung.

## Ehemalige Synagoge – Ort der Erinnerung und Begegnung

Wir unterstützen die Sanierung der ehemaligen Synagoge in Holten und setzen uns für ihre dauerhafte Entwicklung als Ort der Erinnerung und Begegnung ein. Die Bewahrung dieses historischen Gebäudes ist für uns ein Zeichen der gelebten Verantwortung für unsere Geschichte und ein Beitrag zur Stärkung jüdischen Lebens in Oberhausen.



## 5. Für Familien, Kinder und Jugendliche Verantwortung tragen

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft – der Ort, an dem Kinder und Jugendliche aufwachsen, lernen und sich entfalten. Ob als klassische Familie, Patchwork, Alleinerziehende oder Mehrgenerationenhaushalt – sie leisten einen zentralen Beitrag für Zusammenhalt, Erziehung und Entwicklung. Für uns ist Familienpolitik deshalb ein Herzstück verantwortungsvoller Gesellschaftspolitik. Wer Familien stärkt, fördert Kinder, entlastet Eltern, schützt Lebensgemeinschaften und investiert in die Zukunft.

In den vergangenen zehn Jahren haben Stadt und freie Träger gemeinsam fast 2.500 zusätzliche Plätze in der Kindertagesbetreuung geschaffen und damit ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit in Oberhausen gesetzt.

Durch steigende Lebenshaltungskosten, Herausforderungen bei der Vereinbarkeit, psychische Belastungen, Bildungsbarrieren und Betreuungsengpässe stehen viele Familien weiterhin unter Druck. Besonders Kinder in sozial benachteiligten Quartieren sind hiervon überdurchschnittlich betroffen.



Uns ist wichtig, Familien verlässlich zu unterstützen und gezielt zu fördern. Wir wollen Familienfreundlichkeit zum Aushängeschild unserer Stadt machen: mit früher Förderung, verlässlicher Betreuung, gesellschaftlicher Teilhabe, optimaler Begleitung durch kommunale Anlaufstellen und dem klaren An-

spruch, dass alle Kinder und Jugendlichen eine faire Chance erhalten.

**Unser Ziel ist klar:** Eine sichere, familienfreundliche Stadt, in der sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen, gut aufwachsen und ihre Zukunft gestalten können.

Gemeinsam schaffen wir Lebensräume, in denen Familie gelingt und Kinder stark werden:

### **Jugendrathaus schaffen – Unterstützung bündeln**

Nach dem Vorbild des Sozialrathauses an der Essener Straße wollen wir ein eigenes Jugendrathaus einrichten. Es soll jungen Menschen und Familien eine zentrale, niedrigschwellige Anlaufstelle bieten – für Beratung, Unterstützung und Beteiligung aus einer Hand.

### **Kinder schützen – Verantwortung gemeinsam wahrnehmen**

Wir setzen darauf, dass Familien Verantwortung tragen – und die Gemeinschaft ihnen dabei zur Seite steht. Für die Entwicklung und mit Blick auf den Schutz von Kindern und Jugendlichen setzen wir uns für ein umfassendes kommunales Kinderschutzkonzept ein – gemeinsam mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren in Oberhausen. Es braucht verbindliche Standards, klare Strukturen und eine Kultur des Hinsehens – in Kitas, Schulen, Vereinen und Familienhilfe.

## **Früh fördern – Betreuung verlässlich gestalten**

Wir sehen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege als gleichwertige Säulen der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Beide müssen bedarfsgerecht ausgebaut, qualitativ gestärkt und in ihrer Rolle besser unterstützt werden – als Orte, an denen Kinder sicher, geborgen und gefördert aufwachsen können.

## **Jugend begleiten – Streetwork und Hilfen ausbauen**

Wir wollen Streetwork-Angebote für Kinder und Jugendliche in belasteten Lebenslagen personell ausbauen. Der direkte Zugang, das Vertrauensverhältnis und die Präsenz im Sozialraum sind entscheidend, um präventiv zu wirken und junge Menschen zu stärken.

## **Bildung und Freizeitangebote wohnortnah stärken**

Familien benötigen verlässliche Betreuung und attraktive Lern- und Freizeitangebote. Wir bauen die Offenen Ganztagsangebote aus, fördern Jugendkunstschulen, Bibliotheken, Sport und Kulturangebote – damit alle Kinder ihr Potenzial entfalten können.

## **Spielräume schaffen – Bewegung, Begegnung, Teilhabe ermöglichen**

Wir setzen uns für die Weiterentwicklung und den Ausbau von Spielplätzen und Bewegungsflächen ein – unter pädagogischen, inklusiven und jugendgerechten Gesichtspunkten. Auch in Parkanlagen sollen generationenübergreifende Begegnungsorte entstehen – als offene, ansprechend gestaltete Aufenthaltsflächen für Kinder, Eltern, Seniorinnen und Senioren.

## **Infrastruktur gemeinsam nutzen – Synergien für Kinder schaffen**

Wir wollen für eine gemeinsame Nutzung von Schulschwimmbecken, Turnhallen und Sportanlagen durch Kitas und Familienzentren ein zentrales Vergabesystem etablieren. So entstehen neue Bewegungsangebote ohne zusätzliche Infrastrukturkosten – praxisnah, wohnortnah, kindgerecht.

## **Kinderrechte sichtbar machen – Raum für Wertschätzung schaffen**

Wir setzen uns für die Ausweisung eines „Platzes der Kinderrechte“ ein – in Form eines öffentlichen Lern- und Erfahrungsortes. Dort sollen die Rechte und Bedürfnisse von Kindern sichtbar, erlebbar und im Bewusstsein der Stadtgesellschaft verankert werden.

## **Ehrenamt würdigen – Spielplatzpatenschaften stärken**

Das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger bei der Betreuung und Pflege von Spielplätzen ist ein großer Wert für unsere Stadt. Wir unterstützen und fördern dieses Engagement aktiv, etwa durch Schulungen, Austauschformate und Anerkennungskultur.

## **6. Für sozialen Zusammenhalt und Integration**

Eine offene Stadtgesellschaft lebt vom Miteinander ihrer Menschen – unabhängig von Herkunft, Kultur und Lebensweg. Oberhausen ist vielschichtig: Rund 19% der Bevölkerung haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, rund 35% eine Einwanderungsgeschichte. Diese Vielfalt ist eine große Stärke – wenn sie ein gemeinsames Fundament hat.

Deshalb stehen wir für eine solidarische Stadt, in der Integration kein Projekt, sondern Alltag ist. Wir setzen auf Begegnung und Chancengerechtigkeit – gegen Abgrenzung oder Vereinzelung. Gesellschaftlicher Zusammenhalt funktioniert aus unserer Sicht, wenn Menschen zusammenkommen, einander respektieren und sich gegenseitig unterstützen.

Kommunalpolitik kann dabei den Rahmen geben – durch dialogorientierte Strukturen, klare Angebote, verlässliche Unterstützung und lebendige Quartierskultur. Wir wollen Integration als Querschnittsaufgabe verstanden wissen – in allen Bereichen der Gesellschaft und Gemeinschaft. Nur so entsteht echtes Zugehörigkeitsgefühl für alle, die in Oberhausen leben wollen.

**Unser Ziel ist klar:** Eine Stadt, in der Menschen gefragt werden, gemeinsam gestalten können und sich sicher fühlen. Eine Stadt, in der niemand außen vor bleibt – weder bei der Bildung noch dem gesellschaftlichen Leben oder der Teilhabe am Arbeitsmarkt.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Oberhausen auch in Zukunft Heimat für die Menschen ist, die hier leben:

### **Integration an Schulen unterstützen – Sprache ist der Schlüssel**

Wir fördern Maßnahmen zur Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher – insbesondere durch Deutschförderung, interkulturelle Schulprojekte und Lern- und Lesepatenschaften. Dabei setzen wir auf Kooperationen mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der VHS.

### **Übergänge stärken – Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern**

Wir wollen Jugendarbeitslosigkeit gezielt bekämpfen und den Übergang von der Schule in das Berufsleben stärken. Programme wie „Joblinge“ sollen etabliert und mit städtischen sowie freien Trägern eng verknüpft werden, um jungen Menschen echte Perspektiven zu bieten.

### **Wohlfahrt stärken – soziale Infrastruktur sichern**

Wir bekennen uns zur freien Wohlfahrtspflege als unverzichtbarem Partner im sozialen Netz unserer Stadt. Wir werden Träger sozialer Dienstleistungen aktiv unterstützen – etwa in der Quartiersarbeit, im Familienbereich und in der Pflegehilfe.

### **Frauen stärken – Schutz und Beratung sichern**

Wir unterstützen die Frauenberatungsstelle und das Frauenhaus Oberhausen verlässlich – als sichere Anlaufstellen für Frauen in Notlagen und als Orte der Stabilisierung, Beratung und Perspektivarbeit.

## **Einsamkeit begegnen – Teilhabe für alle Generationen ermöglichen**

Einsamkeit betrifft alle Generationen. Wir setzen uns für soziale Begegnungsorte in den Quartieren, Mehrgenerationenprojekte und niedrigschwellige Freizeitangebote ein, um Isolation aktiv entgegenzuwirken – besonders nach der Pandemiezeit.

## **Würdevolles Leben im Alter – selbstbestimmt und gut versorgt**

Wir setzen uns für mehr barrierefreie Wohnungen, neue Wohnformen und eine wohnortnahe Versorgung ein – von der Arztpraxis bis zum Supermarkt.

Die unkomplizierte und altersgerechte Nutzung digitaler Angebote werden wir vorantreiben. Dabei ist uns wichtig, dass Bürgerserviceleistungen insbesondere auch für Menschen mit Einschränkungen als barrierefreie/-arme Angebote bereitstehen.

Pflegende Angehörige wollen wir gezielt entlasten: durch weniger Bürokratie, Schulungen und dem Ziel, eine Reha-Einrichtung für sie in Oberhausen zu initiieren.

## **Soziales Ehrenamt fördern – Engagement sichtbar machen**

Ob in Kirche, Vereinen oder sozialen Initiativen – das soziale Ehrenamt ist ein tragender Pfeiler unserer Stadtgesellschaft. Wir setzen uns für eine nachhaltige Unterstützung und öffentliche Anerkennung ein – durch Fortbildungen, Netzwerke und eine lebendige Anerkennungskultur.

## **Kultursensible Pflege ausbauen – individuelle Bedürfnisse ernst nehmen**

Wir setzen uns für eine kultursensible Pflege in Oberhausener Einrichtungen ein – mit geschultem Personal, alltagsnahen Konzepten und gezielter Sprachmittlung, um Würde und Verständnis im Pflegealltag zu sichern.

## **Interreligiösen Dialog stärken – Respekt durch Begegnung**

Wir unterstützen den interreligiösen Dialog der Glaubensgemeinschaften in Oberhausen. Durch Gespräche, Begegnung und gemeinsame Projekte kann gegenseitiges Verständnis wachsen – und Polarisierung verhindert werden.

### III. Für eine verantwortungsvolle Stadtentwicklung

Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet für uns als CDU Oberhausen: Wohnraum schaffen, Lebensqualität sichern, Umwelt schützen. Unsere Stadt soll wachsen – mit Maß, mit Blick auf unsere gewachsenen Stadtteile, mit intelligenten Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft.

Wir setzen uns dafür ein, dass mehr bezahlbarer, moderner und klimafreundlicher Wohnraum entsteht. Durch maßvolle Nachverdichtung, gezielten Neubau und die Reaktivierung brachliegender Flächen. Dabei achten wir auf gute Erreichbarkeit, kurze Wege, lebendige Nachbarschaften und ein ausgewogenes Miteinander von Wohnen, Gewerbe, Grün und sozialer Infrastruktur.

Mobilität gehört für uns untrennbar zur Stadtentwicklung. Der öffentliche Nahverkehr muss weiter gestärkt werden, das Radwegenetz ausgebaut und Oberhausen an das Rad-schnellwegenetz des Landes NRW angeschlossen werden. Ergänzend brauchen wir Sharing-Angebote, digitale Verkehrslenkungen und ein gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer für weniger Stau, mehr Sicherheit und Klimaschutz.

Nachhaltig bedeutet auch, ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen. Deshalb ist uns wichtig, die Energiewende lokal mitzugestalten. Durch mehr Photovoltaik auf Dächern, den Ausbau grüner Infrastruktur (wie insektenfreundliche Bepflanzungen und Entsiegelung) und die Förderung ressourcenschonender Bauweisen.

Stadtgrün, Frischluftschneisen, Hitzeschutz, Regenwassermanagement und Schwammstadt-konzepte gehören für uns genauso zur Stadtentwicklung wie moderne Wohnquartiere. Denn nur eine Stadt, die den Wandel mitgestaltet, bleibt lebenswert.

#### 1. Für guten Wohnraum

Wohnen ist mehr als ein Grundbedürfnis – es ist die Voraussetzung für soziale Sicherheit, Lebensqualität und Heimatgefühl. Die CDU Oberhausen setzt sich dafür ein, dass

man in unserer Stadt ein Zuhause findet, das den Bedürfnissen entspricht – bezahlbar, lebenswert und gut angebunden.

Wir verfolgen dabei einen ganzheitlichen Ansatz: Neuen Wohnraum schaffen auch durch Umnutzung nicht mehr benötigter Industrieflächen. Das gelingt durch kluge Nachverdichtung, Flächenreaktivierung und die Stärkung bestehender Quartiere. Dabei achten wir auf Qualität, architektonische Vielfalt und eine gute soziale Durchmischung. Lebendige Nachbarschaft entsteht nicht durch Beton, sondern durch Begegnung, gute Infrastruktur und grüne Freiräume.

Private Bauherren und Investoren sind für uns wichtige Partner in der Stadtentwicklung. Wir setzen auf verlässliche Verfahren, klare Rahmenbedingungen und eine serviceorientierte Verwaltung, um innovative, nachhaltige und soziale Bauprojekte zu ermöglichen. Im Bestand wie im Neubau.

**Unser Ziel ist klar:** Bezahlbarer und hochwertiger Wohnraum für alle Menschen, die in Oberhausen ihren Lebensmittelpunkt finden möchten und eine nachhaltige Verbesserung der Wohnqualität in unserer Stadt.

Gemeinsam werden wir gezielt Stadtplanung betreiben, Bauen erleichtern und qualitatives Wohnen zum Anspruch erheben:

### **Wohnraum schaffen – gezielt, nachhaltig, sozial durchmischt**

Wir setzen uns für die maßvolle Nachverdichtung in bestehenden Quartieren ein, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln.



Die Nachnutzung ehemaliger Industrieflächen, wie bei den Projekten „Zeche Sterkrade“ und „Neue Mitte 4.0“, ist für uns ein zentraler Baustein zukunftsfähiger Stadtentwicklung. Mit einem Baulückenkataster wollen wir ungenutzte innerstädtische Flächen systematisch erfassen und aktivieren, um Investoren und Eigentümer zusammenzubringen.

### **Städtische Verantwortung wahrnehmen – Entwicklung gezielt steuern**

Mit der neuen Grundstücksentwicklungsgesellschaft Oberhausen (GEO mbH) wird gezielt ermöglicht, nachhaltige, soziale und architektonisch hochwertige Wohnbauprojekte umzusetzen.

Wir schaffen Wohnraum für Eigentum und Miete, für Familien, Seniorinnen und Senioren, Studierende und Alleinlebende – für alle Lebensphasen und Einkommensgruppen.

### **Bauen erleichtern – Verfahren effizient gestalten**

Mit Bau-Lotsen in der Stadtverwaltung begleiten wir private wie institutionelle Bauherren von der Idee bis zur Fertigstellung – transparent, lösungsorientiert und zuverlässig. Der digitale Ausbau der Bauverwaltung wird fortgeführt, um Antragsprozesse zu beschleunigen und Planungen effizienter zu gestalten.

### **Nachhaltig bauen – Stadtbild und Klima im Blick**

Dach- und Fassadenbegrünungen fördern wir gezielt weiter – für ein besseres Stadtklima, mehr Lebensqualität und ökologische Verantwortung.

Durch Gestaltungsleitlinien für Neubauten und Umbauten wollen wir Baukultur sichern, Nachbarschaften harmonisch weiterentwickeln und Nachhaltigkeit architektonisch mitdenken.

## 2. Für Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt

Sicherheit ist Grundvoraussetzung für Freiheit, Lebensqualität und ein gutes Miteinander. Sauberkeit steht für Respekt im öffentlichen Raum und ist ein Zeichen funktionierender Stadtgesellschaft. Für uns als CDU ist klar: Wer sich sicher fühlt und in einer gepflegten Umgebung lebt, hat Vertrauen in seine Stadt und ihre Zukunft.

Wir nehmen die Sorgen der Menschen ernst und handeln. Mit mehr Präsenz des kommunalen Ordnungsdienstes, konsequenter Durchsetzung von Regeln und einer aktiven Sicherheits- und Präventionspolitik machen wir unsere Stadt lebenswerter. Die gute Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsbehörden ist dafür unerlässlich – deshalb haben wir unter anderem eine gemeinsame Anlaufstelle in der Innenstadt etabliert und den kommunalen Ordnungsdienst personell verstärkt.

Mit dem Neubau des Polizeipräsidiums am Hauptbahnhof entsteht ein sichtbares Zeichen für Sicherheit – auch an einem bisher sensiblen Ort im Stadtbild. Parallel investieren wir in eine saubere Stadt durch kürzere Reinigungsintervalle, moderne Ausrüstung und eine klare Zuständigkeit im öffentlichen Raum.

**Unser Ziel ist klar:** Eine sichere, saubere und ordentliche Stadt – in der sich alle Menschen zu jeder Zeit und an jedem Ort wohlfühlen können.

Gemeinsam handeln wir konsequent und setzen Ordnung mit Augenmaß durch:

## Sicherheit stärken – Präsenz zeigen, Vertrauen schaffen

Wir setzen uns dafür ein, den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) personell weiter auszubauen, um Präsenz in allen Stadtteilen zu stärken und so für mehr Sicherheit und Ordnung vor Ort zu sorgen.

Die Fahrzeuge sollen künftig in blau-gelber Sicherheitsoptik erscheinen, um besser im Stadtbild wahrgenommen zu werden. Zudem soll die Einsatzausrüstung der Ordnungskräfte stetig ver-

bessert werden, um sie bestmöglich auf unterschiedlichste Einsatzlagen vorzubereiten. Wir setzen uns für eine regelmäßige Aus- und Fortbildung ein, um Ordnungskräfte vor Übergriffen zu schützen.

Damit die Einsätze effizient koordiniert und in Tages- wie Abendstunden reaktions-schnell umgesetzt werden können soll eine zentrale Leitstelle für den KOD eingerichtet werden.

## Angsträume gezielt abbauen – Sicherheitsgefühl erhöhen

Wir werden das Sicherheitsempfinden durch moderne Lichtkonzepte, sichtbare Ordnungskräfte und gestalterische Maßnahmen – insbesondere in Parkanlagen und Unterführungen – verbessern. Eine Einführung der Videobeobachtung am Willy-Brandt-Platz (Hauptbahnhofsvorplatz) im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ist für uns ein wichtiger Baustein, um das Sicherheitsgefühl gerade an sensiblen Orten zu erhöhen.



## Aufwärtstrends fortsetzen - Quartiere aufwerten

Wir werden die konsequente Anwendung der Vorkaufssatzung in der Innenstadt forcieren, um Missstände wie Schrottimmobilien gezielt anzugehen.

Nach der erfolgreichen Vorbereitung durch die Stadtverwaltung werden wir die Überplanung des Bordellviertels ins Ziel bringen.



## Sauberkeit sichtbar verbessern – neue Konzepte umsetzen

Müllcontainerstandorte werden wir stadtweit neu denken – z. B. durch Begrünung, Unterflurtechnik und sichere Beleuchtung, um Vermüllung und Vandalismus zu verhindern.

An stark frequentierten Orten, wie Bushaltestellen, Parks und Grünanlagen, fordern wir größere und verschließbare Abfallbehälter.

## Lebensqualität erhöhen – Umgebung gestalten

Wir werden die Sauberkeit auf Spiel- und Bewegungsplätzen verbessern, durch häufigere Reinigung, klare Zuständigkeiten und stärkere Kontrollen.

Unsichere Parks wie den Berliner Park werden wir aufwerten, z. B. durch intensivere Pflege, gestaltete Sichtachsen, gezielte Nutzungskonzepte und sichtbare Ordnungskräfte.

Die Belastung durch Trinkerszenen und öffentliches Urinieren werden wir eindämmen, etwa durch verstärkte Kontrollen, soziale Begleitung und städtebauliche Prävention.

### 3. Für nachhaltige Mobilität und eine starke Infrastruktur

Mobilität ist Lebensqualität und eine Voraussetzung für Teilhabe, wirtschaftliche Entwicklung und Klimaschutz. Als CDU Oberhausen setzten wir uns für eine moderne, verlässliche und bezahlbare Mobilität ein, die alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen in den Blick nimmt: ob zu Fuß, mit dem Rad, im Auto oder mit Bus und Bahn.

Wir wollen unsere Stadt so aufstellen, dass Menschen schnell, unkompliziert, sicher und umweltfreundlich ihre Ziele erreichen. Deshalb setzen wir auf den Ausbau des ÖPNV, den konsequenten Lückenschluss im Radwegenetz, digitale Mobilitätslösungen und verlässliche Verkehrsführung im motorisierten Individualverkehr.

Gleichzeitig stehen wir vor enormen Herausforderungen. Der Ausbau der Betuwe-Linie, die Modernisierung der Autobahnen durch den Bund sowie die Transformation der Energieverteilnetze verändern das Stadtbild und belasten das tägliche Pendeln. Diese Großprojekte sind notwendig, müssen aber klug begleitet werden. Wir werden uns auf allen Ebenen für möglichst geringe Belastungen und transparente Kommunikation einsetzen.

Als CDU stehen wir für eine Mobilitätspolitik mit Augenmaß: technologieoffen, bürger-nah und mit einem klaren Fokus auf Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit. Wir fördern Innovationen – vom Sharing-Angebot über intelligente Ampelschaltungen bis zur besseren Verknüpfung von Verkehrsträgern.

**Unser Ziel ist klar:** Bezahlbare Mobilität, die sicher und umweltschonend ist – mit verlässlicher Infrastruktur als Rückgrat.

Gemeinsam wollen wir Verkehr vernetzen, Infrastrukturen modernisieren und Mobilität zu einem echten Standortvorteil machen:

## **Infrastruktur modernisieren – Engpässe verringern, Mobilität sichern**

Wir setzen uns für ein leistungsfähiges Baustellenmanagement ein, das Verkehrsbeeinträchtigungen minimiert und die Koordination großräumiger Bauprojekte verbessert.

Die Ertüchtigung des Autobahnkreuzes Oberhausen muss zügig und in enger Abstimmung mit der Bundesautobahngesellschaft erfolgen – mit spürbarem Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner.

Wir fordern eine zügige Umsetzung der Planungen zum Neubau des Sterkrader Bahnhofs im Zuge des Betuwe-Linien-Ausbaus – funktional, barrierefrei und städtebaulich integriert.

Die Realisierung der Straßenbahnlinie 105 mit Lückenschluss von Essen nach Alt-Oberhausen und Sterkrade ist für uns ein zentrales Nahverkehrsprojekt.

## **Autobahnknoten A 42/A 516 ausbauen – Verkehr entlasten, Lärm reduzieren**

Wir unterstützen den Ausbau des Autobahnknotens A 42/A 516/Konrad-Adenauer-Allee, um Staus zu verringern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen – mit verbindlichem Lärmschutz und Rücksicht auf angrenzende Grünflächen.

## **Öffentlichen Nahverkehr ausbauen – verlässlich und vernetzt**

Wir setzen uns für eine bessere zeitliche Abstimmung von Bus- und Bahnverbindungen ein – insbesondere zur Lösung der „letzten Meile“ für Pendlerinnen und Pendler.

Der Oberhausener Nahverkehr muss attraktiver werden: Dazu gehören die Modernisierung der Oberhausener Trasse, die Aufwertung des Sterkrader Busbahnhofs und der Haltestelle „Neue Mitte“.

Wir fördern kostengünstige Park+Ride-Angebote an Bahnhöfen, um Umstiege auf den ÖPNV unkompliziert zu gestalten.

Die Reaktivierung der Walsum-Bahn mit Haltepunkt in Buschhausen und die Prüfung eines neuen Haltepunkts „Am Rehmer“ zur Erschließung der Neuen Mitte 4.0 unterstützen wir aktiv.

### **Umweltfreundliche Mobilität voranbringen – smart und emissionsfrei**

Wir streben die vollständige Umstellung des städtischen Fuhrparks und der STOAG-Busflotte auf umweltfreundliche Antriebstechnik an.

Sharing-Angebote wie Car-Sharing, E-Scooter oder Leihfahrräder müssen stadtweit ausgebaut werden.

Wir setzen uns für eine erneuerte Stellplatzsatzung ein, um insbesondere in dicht besiedelten

Quartieren kreative Lösungen wie Nachtparken auf Supermarktflächen oder Quartiersparkhäuser zu ermöglichen.



### **Radverkehr ausbauen – sicher, schnell, vernetzt**

Wir wollen den barrierefreien Ausbau einer durchgehenden Nord-Süd-Trasse für den Radverkehr und deren Anbindung an überregionale Routen wie HOAG-Trasse und Grüner Pfad.

Wir setzen uns für die weitere Sanierung und den Ausbau von Radwegen ein. Dafür werden wir Fördermittel seitens des Bundes und des Landes aus den entsprechenden Förderprogrammen, wie u.a. dem Radwegeprogramm NRW im Sinne des Modellprojektes der Bürgerradwege, einwerben.

Der Anschluss an den Radschnellweg zwischen Bottrop und Mülheim-Styrum ist für uns ein logischer nächster Schritt in der Radverkehrsentwicklung.

### **Verkehrssicherheit und Substanz erhalten**

Wir begegnen Schlaglöchern und Straßenschäden mit moderner Frästechnik und gezielten Sanierungsmaßnahmen, um Sicherheit und Fahrkomfort zu gewährleisten.

## **4. Für konsequenten Klimaschutz und eine lebenswerte Umwelt**

Die CDU Oberhausen bekennt sich zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen – aus Verantwortung für kommende Generationen und im Bewusstsein um die Bewahrung der Schöpfung. Der Klimawandel stellt auch unsere Stadt vor Herausforderungen: Hitzeperioden, Starkregen und steigende Energiekosten machen deutlich, dass lokales Handeln gefragt ist. Wir setzen auf einen pragmatischen, wirksamen und sozialverträglichen Klimaschutz – mit klaren Schwerpunkten: der zukunftsfesten Wärmeversorgung durch kommunale Wärmeplanung, der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude, dem Ausbau erneuerbarer Energien und einer grünen Stadtgestaltung, die Klimaresilienz schafft und Lebensqualität erhöht.

Bereits begonnene Projekte, wie die Sanierung städtischer Lehrschwimmbecken oder die Umgestaltung der Bahnhofstraße in Sterkrade zeigen, dass konkrete Maßnahmen möglich und wirksam sind. Darauf wollen wir aufbauen.

**Unser Ziel ist klar:** Oberhausen wird klimafit – verantwortungsvoll, wirksam und generationengerecht.

Gemeinsam werden wir klare Prioritäten setzen, in intelligente Lösungen investieren und Umweltpolitik mit Maß und Zukunft gestalten:

## **Zukunftsfeste Wärmeversorgung ausbauen**

Wir setzen uns für die konsequente Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung ein, um Eigentümerinnen und Eigentümern eine verlässliche Grundlage für klimafreundliche Heizsysteme und energetische Sanierungen zu bieten.

In den dicht besiedelten Stadtteilen forcieren wir den Ausbau der Fernwärme, um bezahlbare und nachhaltige Alternativen zu Gas- und Ölheizungen zu schaffen.

Wir prüfen die Nutzung lokaler Ressourcen – etwa Emscher, Rhein-Herne-Kanal oder städtisches Abwasser – zur klimafreundlichen Wärmegewinnung über Großwärmepumpen.

## **Energieeffizienz in städtischen Gebäuden steigern**

Wir werden einen verbindlichen Sanierungsfahrplan für alle städtischen Gebäude aufstellen und umsetzen – um Energieverbrauch und Emissionen deutlich zu senken.

Ergänzend entwickeln wir smarte Energiesparkonzepte, die Ressourcen schonen und die Betriebskosten dauerhaft reduzieren.

## **Hochwasserschutz weiterentwickeln – an Ruhr und Emscher**

Der Umgang mit Starkregen und Hochwasser verlangt vorausschauendes Handeln. Durch den Erhalt und den Ausbau von Deichen und Stauraum an der Ruhr, wie aktuell durch den Deichverteidigungsweg in Alstaden sowie die Unterstützung des Emscher-Umbaus mit Rückhalteflächen, Pumpwerken und Fördermitteln schaffen wir verlässliche Strukturen und begrenzen Risiken. Damit schützen wir Menschen, öffentliche Infrastruktur und natürliche Lebensräume.

## Stadtgrün stärken – Biodiversität schützen



Wir gestalten öffentliche Grünflächen, Straßenbegleitgrün und Baumbestände gezielt im Sinne des Insekten- und Artenschutzes – mit mehr einheimischen Pflanzen, Biodiversitätsflächen und ökologischer Pflege.

Wir schaffen zusätzliche grüne Oasen im Stadtgebiet – durch gezielte Nachverdichtung von Grünräumen, Baumpflanzprogramme und neue Begrünungskonzepte.

## Stadtklima verbessern – Central Park realisieren

Wir treiben weiter unsere Vision eines „Oberhausener Central Parks“, der Kaisergarten, Olga-Park, Emscherinsel und Grafenbusch über attraktive Wege und Freiflächen vernetzt, an. Hierzu wollen wir Fördermittel akquirieren und weitere Planungsgrundlagen schaffen.

## Fassaden und Dächer begrünen – Flächen klimagerecht gestalten

Wir fördern gezielt Dach- und Fassadenbegrünungen sowie klimagerechte Bauweisen bei Neubauten und Sanierungen.

Um Starkregenereignissen vorzubeugen, setzen wir auf den Einsatz wasserdurchlässiger und innovativer Baustoffe zur Reduktion von Flächenversiegelung und zur Förderung der Verdunstungskühlung im Stadtklima.

## IV. Für lebenswerte Stadtteile

Oberhausen ist eine Stadt mit starkem Charakter – geprägt von ihren Stadtteilen, die jeweils ihre eigene Geschichte, Struktur und Identität mitbringen. Die Vielfalt unserer Stadtteile macht Oberhausen liebens- und lebenswert.

Diese gewachsenen Quartiere sind Heimat für viele Menschen. Sie sind Orte der Begegnung, des Alltags, der Erinnerung und der Zukunft. Wir als CDU Oberhausen wollen die Entwicklung der Stadtteile gezielt fördern – mit durchdachter Infrastruktur, sozialen Angeboten, Stadtbildpflege, guter Erreichbarkeit und einem spürbaren Sicherheitsgefühl. Wir wollen die Stadtteile Oberhausens attraktiver und zukunftsfähiger machen.

**Unser Ziel ist klar:** Stärkung der Stadtteile, in denen sich die Menschen zuhause fühlen – mit einem gepflegten Umfeld, guter Infrastruktur, lebendigen Ortskernen und starker Nachbarschaft.

Gemeinsam gestalten wir unsere Stadt – mit Herz und Verstand für Oberhausen:

### 1. Alt-Oberhausen



**Alt-Oberhausen** ist ein lebendiger Stadtteil, der durch seine vielfältigen Kultur- und Freizeitangebote, aber auch durch sein industrielles Erbe geprägt ist.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Erfolge erzielt, die den Charakter und die Attraktivität des Stadtteils weiter stärken. Besonders im Bereich Freizeit und Tourismus wurde Alt-Oberhausen spürbar aufgewertet: Die Wiedereröffnung des Metronom-Theaters und die neue Erlebniswelt von Topgolf setzen auch überregionale Akzente. Mit der geplanten Neugestaltung der Marktstraße und der Aufwertung des Altmarktes schaffen wir Orte, die zum Verweilen einladen und die Innenstadt nachhaltig beleben.

Auch strukturell bewegt sich viel: Das Jobcenter mit begrünter Dachterrasse, der Umbau des ehemaligen Kaufhofs zu einem Hotel sowie die Ansiedlung des Zentrums für

schulpraktische Lehrerausbildung sind Investitionen, die Arbeitsplätze schaffen, Impulse setzen und Menschen zu uns in die Stadt holen.

Gleichzeitig investieren wir gezielt in Bildung und Infrastruktur: Mit Erweiterungsbauten an allen drei Gymnasien und dem Ausbau der Astrid-Lindgren-Schule stellen wir sicher, dass Alt-Oberhausen auch für Familien attraktiv und zukunftsfähig bleibt.

Wir gestalten Alt-Oberhausen weiter – mit einem klaren Blick für die Bedürfnisse vor Ort und dem Anspruch, Lebensqualität zu sichern und zu steigern. Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende Maßnahmen:

- Realisierung der „Spange Borbeck“, um den Ortsteil vom Durchgangsverkehr zu entlasten
- Unterstützung und Begleitung des Stadterneuerungsprojektes „Brückenschlag“
- Optimierung der Verkehrssituation an der Mellinghofer Straße und in den Nebenstraßen
- Verbesserung der Parkplatzsituation, z. B. durch Schrägparken in der Falkensteinstraße
- Verlängerung der SB94 in den Ortsteil Borbeck
- zeitnahe Instandsetzung der Brücke an der Einbleckstraße
- Förderung der Stadtentwicklung und Aufenthaltsqualität
- Entwicklung eines Konzepts zur Nutzung leerstehender Gebäude rund um den Bahnhof und das Behördenviertel
- aktive Begleitung einer bürgerfreundlichen und umweltgerechten Entwicklung des XXXLutz-Geländes
- Sicherstellung der Sauberkeit im Gehölzgarten Ripshorst, im Ruhrpark und weiteren Parkanlagen und öffentlichen Flächen
- Weiterentwicklung und Pflege der Spazierwege und der Plattform an der Knappenhalde

## 2. Osterfeld



**Osterfeld** ist ein lebendiger Stadtteil, der Tradition und Aufbruch vereint. Geprägt von einer industriellen Geschichte, zugleich eingebettet in ein grünes Umfeld mit großzügigen Parks, bietet Osterfeld hohe Lebensqualität und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms *Sozialer Zusammenhalt Oberhausen-Osterfeld* wurden in den letzten Jahren bedeutende Impulse gesetzt. Der Neubau des multifunktionalen Stadtteilzentrums mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Millionen Euro ist ein Meilenstein für die Stadtteilentwicklung und steht für Aufbruch vor Ort.

Auch gezielte Maßnahmen im öffentlichen Raum setzen positive Akzente: Die Neugestaltung des Schulhofs der Erich-Kästner-Grundschule verbessert die Aufenthaltsqualität und eröffnet neue pädagogische Möglichkeiten. Der aufgewertete Kirchplatz an St. Pankratius trägt dazu bei, das Zentrum Osterfelds als Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders zu stärken.

Ein besonderes Highlight ist der neue „Bewegungshügel“ im Revierpark Vonderort – eine moderne Multisportfläche, die Freizeit, Gesundheit und Zusammenhalt generationenübergreifend fördert.

Wir gestalten Osterfeld weiter – mit einem klaren Blick für die Bedürfnisse vor Ort und dem Anspruch, Lebensqualität zu sichern und zu steigern. Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende Maßnahmen:

- Nachnutzungskonzepte für das Marienhospital und Bischof-Ketteler-Haus mit Fokus auf Gesundheit und seniorenrechtliches Wohnen (z. B. Gesundheitspark, Servicewohnen)
- Verbesserung der Verkehrsführung während der Brückenbaumaßnahmen an der Osterfelder Straße

- Optimierung der Beschilderung des Fahrradnetzes (u. a. Richard-Wagner-Allee)
- Schaffung von mehr Parkraum durch intelligentes Schräg- und Hochbordparken (z. B. auf der Rothebuschstraße)
- Realisierung eines Aufzugs und damit der Barrierefreiheit am Bahnhof Osterfeld
- Weiterentwicklung des Revierparks Vonderort sowie die Erweiterung des Nordteils in Richtung des Bewegungsparks in Bottrop
- Gastronomische Nachnutzung des Freizeithauses im Revierpark
- Ergänzung der sportlichen Angebote auf dem OLGA-Gelände (z.B. analog zum Bewegungshügel im Revierpark)
- Sanierung der öffentlichen Toiletten am Marktplatz
- Bauliche Lösung für Problemzone Gildenstraße (Fußgängerzugang)
- Verbesserung der Parksituation an der Burg Vondern
- Nachnutzung ehemaliger Schulstandorte Heideschule/Fröbelschule
- Öffnung der „Osterfelder Tore“ zur Innenstadt und barrierefreie Fußwege (z. B. Kampstraße)

### 3. Sterkrade



**Sterkrade** ist ein lebendiger Stadtteil mit Charme und Tradition. Der Sterkrader Wochenmarkt ist mehr als ein Ort für den täglichen Einkauf – er ist ein zentraler Treffpunkt und prägt das soziale Miteinander im Herzen des Stadtteils.

In den letzten Jahren wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: Mit der Förderung von 17 Millionen Euro entsteht im denkmalgeschützten Rathaus eine moderne städtische Musikschule. Das ist ein starkes Signal für den Kulturstandort weit über Sterkrade hinaus.

Auch im öffentlichen Raum schreitet die Erneuerung sichtbar voran: Der klimaresiliente Umbau der Bahnhofstraße macht Sterkrade umweltfreundlicher und fit für die Zukunft: nachhaltig, barrierefrei und städtebaulich modernisiert. Mit der Sanierung des kleinen

Marktes steht nun wieder eine attraktive Veranstaltungsfläche zur Verfügung, die das Zentrum des Stadtteils belebt und zur Begegnung einlädt.

Ein weiterer Meilenstein ist die Wiedereröffnung des Sterkrader Hallenbads nach umfassender Sanierung: Mit 18 Millionen Euro modernisiert und technisch auf dem neuesten Stand, stärkt es den Schul- und Vereinssport, fördert Gesundheit und bietet Familien eine attraktive Freizeitmöglichkeit.

Wir gestalten Sterkrade weiter – mit einem klaren Blick für die Bedürfnisse vor Ort und dem Anspruch, Lebensqualität zu sichern und zu steigern. Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende Maßnahmen:

- Entwicklung von Konzepten zur Nachnutzung leerstehender Immobilien (Segmüller, Kaufland, Hirsch-Center)
- Einsatz für eine zeitnahe Umsetzung des Neubaus Sterkrader Bahnhof
- Aktive Begleitung der Betuwe-Baustelle
- Evaluierung und Anpassung der Querungsstellen HOAG-Trasse/Grüner Pfad
- Realisierung des Radwegs auf dem Emscherdamm zwischen Hülskath- und Königstraße
- Aufwertung und Sicherung von Fußwegen (z. B. Neukölner Straße ↔ Buchenweg) mit Beleuchtung, Grünschnitt, wassergebundener Oberfläche
- Öffnung der Steinbrinkstraße im Abschnitt Friedrichstraße – Center Point für Verkehr nach dem Prinzip „Shared Space“
- Realisierung eines Aufzugs und damit Barrierefreiheit am Bahnhof Holten
- Stärkung der Wochenmärkte in Sterkrade, Schmachtdorf und Holten, z.B. durch Gastronomiezone
- Errichtung Kiosk am Großen Markt (nach dem Vorbild der Neutorgalerie in Dinslaken)
- Weiterentwicklung Holtener Marktplatz mit Städtebauförderung
- Modernisierung des Sterkrader Volksparks und Attraktivierung (z.B. Spielplatz) des Buschhausener „Pantoffel-Parks“

- Begleitung der Neugestaltung der Schmachtendorfer Innenstadt
- Berücksichtigung der traditionellen Fronleichnamskirmes bei der Entwicklung der Sterkrader Innenstadt